

Musterbuch be_effective ! Beispiele für Druckveredelung im Siebdruck

Effektdrucke stellen ein noch junges Geschäftsfeld dar. Mit seinen hohen Farbschichtdicken ist der Siebdruck prädestiniert, Printprodukte mit solchen Applikationen auszustatten.

Das Musterbuch **be_effective** informiert über die Möglichkeiten der **Druckveredelung**, mit welchen sichtbaren, fühlbaren und riechbaren Effekten Druckprodukte ausgestaltet werden können.

Auf **17 Musterblättern** werden **verschiedene Effekte** an auf sie abgestimmten Motiven präsentiert. Informationsseiten vermitteln, worauf es bei der Produktion und Materialkombination ankommt, damit die Effekte optimal zur Geltung kommen. Der Einsatz unterschiedlichster Siebdruck-Farbsysteme setzt der Vielfalt der Bedruckstoffe kaum Grenzen. Etwaige Einschränkungen sind auf den jeweiligen Informationsseiten erwähnt.

Mit dieser umfassenden Sammlung von Beispielen wird Druckkunden, Designern, Produktionern und Druckern eine Unterlage zur Verfügung gestellt, die zur Gestaltung von Druckprodukten mit Effekten inspiriert.

Glanz- und Mattlackierung

Eine vollflächige Mattlackierung bietet Oberflächenschutz. UV-Glanzlack, hier partiell eingesetzt, steigert die Brillanz. Grundsätzlich sind UV-Lacke geruchsarm und lösemittelfrei.

Strukturlackierung

Mit einer Strukturlackierung sind Oberflächeneffekte wie milchig-matt, seidenglänzend-transparent, semi-strukturiert oder strukturiert erzielbar. Durch die Zugabe von Lasurtönen lassen sich diese Effekte farblich noch variieren. Klassische Einsatzgebiete sind z.B. Folien für eine blendfreie Oberflächenveredelung von Tachometerscheiben.

Tages- und Nachleuchtfarben

Tagesleuchtfarben (Neonfarben) sind Siebdruckfarben, die durch ihre Signalwirkung hohe Aufmerksamkeit erzielen. Nachleuchtfarben speichern Lichtenergie, die beim Abdunkeln als Lumineszenz sichtbar wird. Die Nachleuchtdauer, im allgemeinen bis zu 30 Minuten, hängt von Auftragsstärke und Pigmentierungshöhe ab. Nachleuchtfarben finden in der Sicherheitskennzeichnung ein häufiges Einsatzgebiet.

Metallic- und Perlglanzfarben

Im Bereich der Metallicfarben gibt es unzählige Effekte, die sich in Farbton, Partikelgröße und Glanzgrad unterscheiden. Silber-, Gold- und Bronzefarben können durch die Zugabe von Lasurtönen farblich verändert werden.

Perlglanzfarben (Perlmutterfarben) sind Farbtöne mit feinem metallischen Schimmer und schönem Tiefenglanz. Die effektgebenden Perlglanzpigmente bestehen aus transparenten plättchenförmigen Trägermaterialien (Glimmer), die mit dünnen Metalloxidschichten umhüllt sind. Durch Mehrfachreflexion des Lichts entstehen verschiedenste Glanz- und Farbeffekte.

Glittereffekt

Glitterfarben bestehen aus groben Metallpigmenten und Lack. Die Pigmente sind in mehr als 50 Farbtönen und unterschiedlichen Körnungen erhältlich. Ihre Wirkung beruht auf der Lichtbrechung durch die Metallpigmente

Kippeffekt / Farbflop

Kippeffektfarben (Chamäleonfarben) haben metallicartigen Glanz. Sie ändern je nach Betrachtungswinkel und Lichteinstrahlung ihre Farberscheinung und lassen sich auf Grund ihres unterschiedlichen Pigmentaufbaus in deckende und transparente Typen einteilen. Es gibt Kippeffektfarben mit blauem, grünem, goldenem und kupferrotem Farbflop. Lasierende Farben werden vor allem durch die Farbigkeit des Untergrundes im Farbton beeinflusst. Die besten Ergebnisse erzielt man auf dunklen Untergründen.

Spiegelfarbe

Die hochglänzende Spiegelfarbe wird hinter glattes, transparentes Material gedruckt und bewirkt so einen echten Spiegeleffekt. Optimale Ergebnisse lassen sich auf Glas oder Acrylglas erzielen. Für ein gutes Deckvermögen und als Schutzschicht wird die Spiegelfläche mit einer Sperrschicht abgedeckt. Für andere Farbtoneneffekte kann ein entsprechender Lasurfarbton vorgelegt werden.

Malfarbe

Die wasserbasierte Malfarbe ist deckend und wird in verschiedenen Farbtönen angeboten. Die gedruckten Farbflächen lassen sich mit Wasser wieder auflösen und wie Aquarellfarben verwenden.

Magnet- und Tafelfarbe

Der Siebdruck bietet vielfältige Möglichkeiten bei der Gestaltung von Informationstafeln. Ein Klassiker ist die Verwendung von Schultafelfarben auf nahezu jedem beliebigen Bedruckstoff. Der Einsatz von bedruckter Magnetfolie auf gedruckten Eisenschichten bietet zahlreiche Möglichkeiten der interaktiven Visualisierung.

Alle Systeme werden u.a. bei der Herstellung von Werbe- Lern- und Planungsmedien eingesetzt.

Thermochrome Farbe und Duftlack

Thermochrome Farben reagieren bei Veränderung der Umgebungstemperatur mit Änderung des Farbtons. Sie sind in Temperaturbereichen von -15° bis $+65^{\circ}$ sowohl in Buntfarben als auch in Schwarz verfügbar. Thermochrome Farben sind aus technischen Gründen nicht deckend einzustellen. Die untergedruckten Bildelemente dürfen daher nicht zu kontrastreich sein.

Der Duftstoff ist mikroverkapselt und in Lack eingebettet. Erst durch Reiben wird der Duft freigesetzt.

Kleberdruck

Im Siebdruck ist das partielle Auftragen von permanenten oder ablösbaren Klebern möglich. Dies eröffnet vielfältige Anwendungen im technischen Bereich (z.B. Frontfolien) und in der Dekoration (z.B. Logos, Schriften via Trockentransfer und Displays an Schaufenstern).

Reibeeffekt

Ein gutes Beispiel für funktionelle Schichten ist die Zündholzfarbe. Sie ist in einem hochdeckenden, dunklen Braun und in Schwarz erhältlich. Andere Anwendungsmöglichkeiten sind z.B. Antirutschlacke für Bodengrafiken.

Rubbelfarbe

Abreibbare Farben werden normalerweise über Offsetdrucke auf gestrichenem Karton gedruckt. Unter der Rubbelfläche ist ein Lackfeld in gleicher Größe (Siebdruck- oder Offsetlack) zur besseren Farbtrennung notwendig.

Strukturlackierung Holz

Der große Bereich „fühlbarer“ Effekte lässt sich vorteilhaft mit den Mitteln des Siebdrucks erschließen. Durch entsprechende Kopiertechnik lassen sich Schichtdicken von 200 µm und mehr erzeugen. Eine Vielfalt an Effektmitteln ermöglichen die gezielte Einstellung der Haptik. Das Spektrum reicht von der Imitation von Pfirsichhaut, Leder und klebriger Marmelade bis hin zum Schmirgelpapier.

Holzstrukturen z.B. lassen sich wirkungsvoll durch Übereinanderdruck mehrerer Lackschichten erzielen.

Strukturlackierung Leder und Seide

Strukturlacke ermöglichen die Simulation unterschiedlicher Oberflächeneigenschaften. Auf diese Weise können sowohl die Oberflächen von Produkten veredelt [z.B. Buchumschlag], als auch Bildmotive durch das Hervorheben einzelner Elemente optisch und haptisch unterstrichen werden.

Strukturlackierung Relief und Duftlack

UV Siebdrucklacke zur Erzielung eines Reliefeffektes können zusätzlich mit Duftstoffen ausgestattet werden. Dies erschließt ein enormes Potential für kreative Gestalter/-innen.

Strukturlackierung Blindenschrift

Eine besondere Anwendung von Relieffarben ist der Druck von tastbaren Informationen für sehbehinderte Menschen. Aufgrund der dicken Farbschichten wird im Allgemeinen die Siebdruck UV-Technologie bevorzugt.